

Herwig Duschek, 19. 6. 2009

www.gralsmacht.com

59. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Kann man in einer Gesellschaft mit gechipten Menschen leben?

Ich nehme Bezug auf Artikel 55 und Nick Rockefellers Aussagen über den anstehenden Mikrochip für die Weltbevölkerung.

Im Jahre 2008 wurde jedem Bürger (inkl. Kind) eine persönliche Identifikations-Nummer zugesandt. Diese Identifikations-Nummer wird auch auf dem persönlichen Mikrochip stehen. Wie ich wiederholt beschrieben habe, wird 2013 das Mikrochip-Gesetz kommen. Was dieses beinhalten wird, kann man sich „an fünf Fingern ausrechnen“:

Eine Trennung der Bevölkerung

- in die Masse derjenigen, die sich den Mikrochip impfen lassen werden und
- in die allzu wenigen, die sich den Mikrochip nicht impfen lassen werden

Ich gehe nicht davon aus, dass man die Bevölkerung zwangsweise durchimpfen wird, weil man den Mikrochip auch wieder entfernen kann.

Der Zwang wird aber insofern erfolgen, weil derjenige Mensch, der nicht gechipt ist, praktisch aus der Gesellschaft ausgeschlossen sein wird.

Wie konkret das aussehen wird, kann man in einem interessanten Dokument lesen, das Papst Johannes Paul II. am 26. Juni 1985 „verfügt“ haben soll¹ (mit der „Nummer“ ist die persönliche Identifikations-Nummer gemeint, die man im 666-Mikrochip mit sich herumtragen wird):

Art. 1: Niemand wird von nun an Zugang zum Postdienst haben, ohne die Nummer.

Art. 2: Niemand soll in irgendeinem Unternehmen oder einer Schule angestellt werden, außer er habe diese Nummer.

Art. 3: Kein Student soll in irgendeiner Schule registriert werden, ohne dass Student oder Eltern eine Nummer haben.

Art. 4: Jede Seele, die sich nicht nach diesem Sozialvertrag richtet, kann ohne diese Nummer weder kaufen oder verkaufen.

Art. 5: Niemand soll Nahrung verkaufen oder kaufen können, noch sollten sie Nahrung anpflanzen können, ohne diese Nummer (vgl. Apokal. 13.16-18.)

Art. 6: Niemand kann Geld anlegen noch Geld abheben ohne diese Nummer.

Art. 7: Wer die Artikel dieser Union nicht anerkennt oder ablehnt, soll streng mit dem Tod bestraft werden (?).

Art. 8: Wer die Nummer nicht hat, (dem) soll das Reisen untersagt werden.

Art. 9: Die Ökumenischen Vereinigungen (= die ökumenische Weltreligion, H.D.) sollen entscheiden über die Genehmigung der Nummer.

¹ www.hure-babylon.de (Nr.9, Juli 2007)

Art.10: Import und Export soll gemäß der Nummer durchgeführt werden.

Art.11: Es soll ein internationales Geldsystem geben mit der Genehmigung dieser Nummer.

Art.12: Die Gemeinden sollen sich an einem Tag versammeln, dem Sonntag, gemäß der Nummer.

Art.13: Für Armut soll für ein besseres Leben in allen Ländern gesorgt werden, nach der Nummer.

Art.14: Niemandem soll erlaubt sein, zu jagen oder zu fischen ohne diese Nummer.

Art.15: In allen Transportsystemen der Welt soll in Übereinstimmung mit dieser Nummer umgegangen werden.

Art.16: Niemandem soll erlaubt werden, ohne diese Nummer ins Krankenhaus aufgenommen zu werden.(...)

Keine rosigen Aussichten. Es stellt sich also die Frage: Was tun?

Die Phänomene, die ich (u.a.) in den Artikeln zu den Zeitereignissen beschrieben habe, machen deutlich, in welcher Welt wir heute leben. Die weitere Entwicklung ist nicht schwer zu erraten.

Ich schließe aus, dass ein Zusammenleben mit gechipten Menschen ab Ende 2012 bzw. 2013 möglich sein wird.

Was tun also? Die (momentan) einzige Möglichkeit sehe ich in der Bildung autarker wahrer spiritueller Lebensgemeinschaften, die in ländlichen Gebieten die letzten Monate in Erwartung des „Menschheitsmorgens“ (2014/2015) lebt.

Immer wieder bekomme ich zu hören, dass das alles nicht sein kann (weil „man“ es gerne anders haben möchte).

Ich frage mich, welchen Anspruch dürfen wir erheben in Anbetracht der Tatsache, dass unsere Eltern und Großeltern z.T. zwei Weltkriege und deren Folgen mitmachen mussten?

Dieses Thema abschließend noch die Worte R. Steiners, die er vor den Eltern der ersten Waldorfschule schon 1920 geäußert hat²:

Herb und scharf ist das, was wir zu vertreten haben; aber diese Herbheit wird uns die Kraft geben ... der niedergehenden Zeit ein Flammenzeichen auf die Stirne zu schreiben. Sie möge, während sie dahinlebt im Phrasentum, die Kraft finden, einen kräftigen Tod zu sterben, daß darauf fallen möge die Sonne des kommenden Tages.

Anmerkungen zu dem okkulten Verbrechen am „Königinnentag“ (30. 4. 2009)

Ich nehme Bezug zu den Artikeln 20 und 21 („Amokfahrt in Apeldoorn“).

Man hat mir zwei holländische Illustrierte gegeben, die den „Königinnentag“ am 30. 4. 2009 mit der so genannten „Amokfahrt in Apeldoorn“ zum Inhalt haben.

Ich werde nachfolgend auf einige Bilder und Aussagen der Illustrierten eingehen.

Im Titelbild von *Prive* (13 Mai 2009) steht groß über Bilderberger-Beatrix³:

² GA 298, 11. 6. 1920, S. 56 (Schlussworte des Vortrags, gehalten am Elternabend)

³ Nachfolgende Bilder sind aus eben dieser Illustrierten

- *Arme Beatrix – De dag die haar voor het leven tekent* („Arme Beatrix – Der Tag, der sie für ihr Leben zeichnete“)
- *Justitie bevestigt: „Willem-Alexander en Máxima waren het doelwit“* („Justiz bestätigt: < Willem-Alexander und Maxima waren das Ziel [des Anschlags]>“)



In Artikel 21 hatte ich aufgezeigt, dass weder Bilderberger-Beatrix noch die anderen Mitglieder des „schwarze Adels“ während des okkulten Verbrechens gefährdet waren.

Diese heuchlerischen obigen Aussagen bestätigen (mal wieder) die pure Verachtung der „Geheimen Weltmacht“⁴ (inkl. Logen-Presse) gegenüber dem Volk: Mehrere Menschen wurden bei der „Amokfahrt“ getötet, viele verletzt und traumatisiert.

Auf Beatrix` Sohn Willem-Alexander und seiner Gemahlin Maxima komme ich noch zu sprechen.

Das folgende Bild zeigt die Augen der Bilderberger-Beatrix (Ausschnitt von oben rechts)



⁴ Der „schwarze Adel“ ist Teil der „Geheimen Weltmacht“

Kein Kommentar.

Die Illustrierten *Prive* und *Party* (12. 5. 2009) zeigen nun den Verlauf des „Königinnentages“ vom 30. 4. 2009:

Beatrix: „Een dag die zo mooi begon...“ („Beatrix: <Ein Tag, der so schön begann...“>)



(Links vorne: Maxima, rechts vorne: Willem-Alexander. Rechtes Bild: Maxima)

Die Illustrierte *Prive* (siehe oben rechts) gibt immer die Uhrzeit an, in der noch „ausgelassene Fröhlichkeit“ herrschte.

Prive schreibt: *Even was het echt feest...Steeds blijkt hoe onbezorgd de familie is op weg naar het defile, maar dann...*

(„Eben war es noch echt festlich... stets schaut sie [BB] unbesorgt, die Familie ist auf dem Weg zu ihrem Spaziergang⁵, aber dann ...“)



⁵ Defilieren heißt genau übersetzt „vorbei marschieren“. Gemeint ist wohl der kurze Spaziergang vom Bus zum Palais het Loo, das sich in unmittelbarer Nähe von dem „Anschlags“-Ort befindet.



Die Uhrzeit auf dem rechten oberen Bild zeigt 11:10. Bis dahin ging das „Fest“, aber dann... (*maar dan...*)

Dreimal darf man raten, wann sich das okkulte Verbrechen vom „Königinnentag 2009“ ereignete...

Schnitt. Noch ein paar „Spezialitäten“ aus *Prive* und *Party*. Die Illustrierte *Prive* zeigt ein Bild vom Generalstaatsanwalt⁶ Ludo Goossens mit dem typischen Freimaurer-Krawattengriff – Erkennungszeichen der „Brüder“⁷. Das Bild ist über Willem-Alexander und Maxima platziert:



⁶ *Hoofdofficier van justitie*

⁷ Johannes Rotkranz *Freimaurersignale in der Presse*, Pro Fide Catholika 2004

Maxima (38) und Willem-Alexander (42) wirken sichtlich geschockt. Ich möchte den beiden nicht unterstellen, dass sie in das okkulte Verbrechen „eingeweiht“ waren – Bilderberger-Beatrix und Generalstaatsanwalt Ludo Goossens (u.a.) mit Sicherheit.

Die Kopfform von Logen-Ludo-Goossens hat eine gewisse Ähnlichkeit mit der des angeblichen „Amokfahrers“ (siehe Artikel 21, S. 5).

Auf S. 2 von *Party* steht in orangenen Großbuchstaben:

Het Begin van het Einde! („Der Anfang vom Ende“)

Wohl wahr, in Anbetracht näher rückenden apokalyptischen Ereignisse (keine Angst!)

Aber: Bis Ende 2012 muss sich jeder eine Erkenntnisfähigkeit erarbeitet haben, das Wirken Satan-Ahrimans zu durchschauen. Das wird der Punkt sein, nicht der 666-Mikrochip. Wenn man nicht die Täuschungen „durchbrechen“ kann, wird man (– auch als erklärter Mikrochip-Gegner –) auf Ahrimans Magie hereinfallen, die er Ende 2012/Anfang 2013 entfalten wird – und Satan ist kein „Pappenheimer“. Erst danach kommt das Mikrochip-Gesetz.

Schnitt. Noch einige Daten zum „Königinnentag“ vom 30. 4. 2009 in Apeldoorn

- 100. Geburtstag der Königinmutter (Juliane, gestorben 2004)
- 29. „Königinnentag“ von Bilderberger-Beatrix (nächstes Jahr: 30.)
- Es wurde erwartet, dass an diesem „Königinnentag“ Beatrix (71) zugunsten ihres Sohnes Willem-Alexander abdanken würde (Königin Juliane hatte am 30. 4. 1980 mit 71 Jahren zugunsten ihrer Tochter Beatrix abgedankt)

Kein Wunder, dass nach „Info“ der Justiz (s.o.) Willem-Alexander und Maxima Ziel des „Amokfahrers“ gewesen sein sollen.

Maxima indes fällt nicht gerade positiv durch ihre teilweise schwarz-gefärbten (?) Haare auf – ihr hellblondes Haar wechselt über in ein abscheuliches Schwarz⁸ (siehe Bilder).

Ein Farbwechsel ins Schwarz wird ebenso in Bezug auf den „Anschlag“ beschrieben (*Party*): *Oranje feestdag kleurt gitzwart door aanslag* („Orange⁹ [-farbiger] Festtag wird durch einen Anschlag ins Pechschwarze verfärbt“).

Der „Anschlag“ bzw. das okkulte Verbrechen (Marke „IKOMCIA¹⁰“) hinterließ eine mörderische Spur bei den Zuschauern (siehe Bilder unten).

Die Logen-Presse (*Prive*) weist darauf hin, dass es „ihrer Königin“, der ...*Moeder des Vaderlands* („Mutter des Vaterlandes“), die ...*zo dapper is* („so tapfer ist“) am 5. Mai auch schon wieder besser geht (siehe Bild unten).

Kommentar: *prachtig!* („prächtig!“)

⁸ Eine halbe „Pechmarie“ (siehe Grimms Märchen *Frau Holle*)

⁹ Beatrix ist Prinzessin von Oranien-Nassau, daher überall die orangenen Farben. Über diesen „Adel“ mehr in einem weiteren Artikel.

¹⁰ IKOMCIA = Internationale Killer-Organisation von Mossad-CIA



(Der gelbe Pfeil zeigt den Weg und die Stelle an, wo der manipulierte schwarze „IKOMCIA“-Suzuki gefahren und durchgebrochen sein muss)

